



MET e.V. • im Haus der Katholischen Kirche • F 2, 6 • 68159 Mannheim

Presseinformation

Pressekontakt:

Johannes Lerch
Telefon: 0173 3210261 oder
Bernadett Groß
Telefon: 0621 821330
presse@m-et.de

MET feierte Jubiläum:

Mannheim, 19.10.2012

Den Glauben zur Sprache bringen Seit 20 Jahren Glaubenserneuerung in Mannheim

Als „lebendigen, evangelisierenden Aufbruchs-Impuls für die Stadtkirche in Mannheim“ bezeichnete Dekan Karl Jung die vor 20 Jahren als „Mannheimer Evangelisierungsteam“ gegründete Glaubensgemeinschaft MET. „Wir brauchen solche lebendigen Impulse, um den Weg in die Zukunft gehen zu können“, sagte er im Festgottesdienst zum MET-Jubiläum am 30. September in der Marktplatzkirche Sankt Sebastian.

Jesuitenpater Alex Lefrank SJ aus Bühl sieht in solchen Gruppierungen „die Zukunft der Kirche“ und verdeutlichte dies in seiner Rede auf dem anschließenden Empfang: „Die Versorgungs-Pastoral einer Hauptamtlichen-Kirche ist nicht das, was uns das Neue Testament verkündet und bezeugt. Unabhängig vom Priestermangel wird Kirche nur leben können, wenn es Menschen gibt, in deren Prioritäten-Ordnung der Glaube eine vorrangige Rolle spielt“, und das trotz der Anforderungen durch den Beruf, die Management-Kunst in der Familie und die vielfältigen weiteren Beanspruchungen. Eine Charakterisierung von Gemeinschaften wie MET sei genau dies: „Da sammeln sich Menschen, für die der Glaube – das eigene Leben des Glaubens, die Gemeinschaft des Glaubens und das Feiern des Glaubens – einen sehr hohen Prioritätenrang haben. Sie haben sich so entschieden, weil sie Erfahrungen gemacht haben, die sie sehr erfüllen und ihrem Leben Halt und Freude geben, und sie dies auch anderen zugänglich machen wollen.“ Die Herausforderung beim Prioritäten-Setzen sei heute, nicht mehr nur nach dem Wichtigen, sondern nach dem Wichtigeren fragen zu müssen und die unterschiedlichen Anforderungen in eine Ordnung zu bringen, die nicht erschöpfe, sondern lebbar sei.

In seiner Rückschau auf 20 Jahre MET betonte Dr. Martin Völkert, erster Vorsitzender von MET, die Bedeutung des Sprechens über den Glauben: „Wir blicken staunend und dankbar auf 20 Jahre zurück, in denen sich Menschen geöffnet haben und andere daran teilhaben ließen, wie Gott in ihrem Leben gewirkt hat und wirkt. Das erfordert Mut, denn es ist etwas sehr Intimes. Mir scheint, in unserer so freien und freizügigen Gesellschaft tun wir uns leichter damit, über Sexualität zu sprechen als über den Glauben. Gleichzeitig dürfen wir immer



wieder die Erfahrung machen, wie gerade aus solchen Glaubensgesprächen Heil erwächst und sich Wege auftun, wo vorher nur unwegsame Wüste war.“

Den evangelisierenden Charakter von MET beschreibt Völkert so: „Wenn das „E“ in MET für „Evangelisierung“ steht, so bedurfte dieser Begriff damals wie heute immer der Erklärung. Das Wort löst bei manchem Gesprächspartner offenbar das Bild einer Bekehrung wider Willen aus.“ Der Schlüssel liege in einem Satz des französischen Schriftstellers Paul Claudel: *Rede über Christus nur dann, wenn Du gefragt wirst. Aber lebe so, dass man Dich nach Christus fragt.* „Genau so haben wir in diesen 20 Jahren versucht, Menschen auf Gott neugierig zu machen. Es liegt uns daran, Gelegenheiten zu schaffen, die außerhalb des Gewöhnlichen stehen und die neugierig machen, die Frage nach der Haltung und dem Grund unseres Lebens zu stellen. Und diese Gelegenheit dann auch zu ergreifen und wahrhaftig Zeuge zu sein, wenn die Frage kommt.“

Der Vorsitzende brachte seine Freude über den Kontakt mit Menschen in und außerhalb von MET zum Ausdruck und griff Motto und Slogan von MET auf: „Wir hoffen, auch in Zukunft mit Ihnen und immer mehr Menschen in der Stadt gemeinsam unterwegs zu sein mit Gott – aus Freude am Glauben.“

Zahlreiche Mitglieder und Freunde von MET sowie Vertreter von City-Pastoral und aus den Seelsorgeeinheiten waren der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt. In der Predigt des Festgottesdienstes erinnerte MET-Gründer Pfarrer Klemens Armbruster vom Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg daran, dass wir als Christen Geist-Begabte seien und es neben dem Heiligen Geist vor allem die Versöhnung sei, die gelingende Gemeinschaft ermögliche. Beim anschließenden Empfang trugen auch die Jugendlichen ihr Urteil zu MET vor, und Pfarrer Andreas Ihle, Krankenhausseelsorger und priesterlicher Mitarbeiter bei MET, gratulierte mit einem Lied.

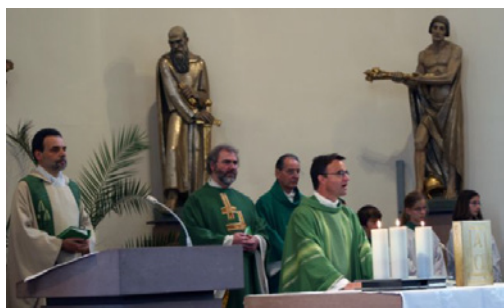
Vorbereitet durch Gebetsgruppen und andere Initiativen war MET 1992 als „Mannheimer Evangelisierungsteam“ gegründet worden. Schwerpunkt der jungen Gruppe war es, vor allem über Glaubenskurse zu einer persönlichen Gottesbeziehung hinzuführen und Kleingruppen zu gründen, in denen man sich über den Glauben austauschen, gemeinsam beten und gegenseitig stärken kann. Weit über 1.000 Menschen haben an den Glaubenskursen im Stadtdekanat Mannheim teilgenommen. Im Laufe der Jahre hat sich die Gestalt von MET verändert und zu einer Art Gemeinde mit besonderem Charakter weiterentwickelt. Sie feiert jeden Sonntag um 10 Uhr in Sankt Sebastian einen für alle offenen Gottesdienst mit neuen geistlichen Liedern und regelmäßig parallel dazu Kindergottesdienste.

Pressefotos



MET-Gründer Pfarrer Klemens Armbruster und Erster MET-Vorsitzender, Dr. Martin Völkert.

[Download Pressefoto \(JPG, 519 KB\)](#)



Priester beim Festgottesdienst zum 20-jährigen MET-Jubiläum (von links): Pfarrer Andreas Ihle, Pfarrer Klemens Armbruster, Pater Alex Lefrank SJ, Dekan Karl Jung.

[Download Pressefoto \(JPG, 660 KB\)](#)



Mit einem Festgottesdienst in der City-Kirche St. Sebastian eröffnete MET die 20-jährige Jubiläumsfeier.

[Download Pressefoto \(JPG, 2.9 MB\)](#)



Neue geistliche Lieder mit unterschiedlicher Instrumentalbesetzung sowie Kommunionempfang in beiderlei Gestalten gehören – neben freien Fürbitten, und Bibelteilen – zu den typischen Elemente der Gottesdienste von MET.

[Download Pressefoto \(JPG, 1,3 MB\)](#)



Der MET-Vorsitzende, Dr. Martin Völkert, griff Motto und Slogan von MET auf: „Wir hoffen, auch in Zukunft mit Ihnen und immer mehr Menschen in der Stadt gemeinsam unterwegs zu sein mit Gott – aus Freude am Glauben.“

[Download Pressefoto \(JPG, 1,0 MB\)](#)



Pater Alex Lefrank SJ aus Bühl sieht in Gruppierungen wie MET „die Zukunft der Kirche“.

[Download Pressefoto \(JPG, 900 KB\)](#)



Pfarrer Andreas Ihle, Krankenhauseelsorger und priesterlicher Mitarbeiter bei MET, gratulierte mit einem Lied.

[Download Pressefoto \(JPG 2,2 MB\)](#)



Dekan Karl Jung (links) im Gespräch mit Patoralreferent Gerrit Schütt, hauptamtlicher Mitarbeiter bei MET.

[Download Pressefoto \(JPG, 324 KB\)](#)

Presseinformation



Gerrit Schütt, Krankenhausseelsorger und hauptamtlicher Mitarbeiter bei MET moderierte zusammen mit Bernadett Groß vom MET-Vorstand (Mitte) das Programm beim Empfang.

[Download Pressefoto \(JPG, 1.1 MB\)](#)



Gäste beim Jubiläumsempfang von MET im Oberen Pfarrsaal des Gemeindezentrums von St. Sebastian.

[Download Pressefoto \(JPG, 1,6 MB\)](#)



Kinderaktion beim Jubiläumsempfang von MET im Oberen Pfarrsaal des Gemeindezentrums von St. Sebastian.

[Download Pressefoto \(JPG, 2,3 MB\)](#)



Der Schriftzug des MET-Logos bildet ein Haus, das T ist als Kreuz ausgebildet. Der Pfeil entspringt dem „MET“ (aus dem Mannheimer Evangelisierungsteam entstanden), deutet in seinem Schwung den Weg an, den MET in seiner 20-jährigen Geschichte gegangen ist und weist einladend zum Mitgehen auf das gemeinsame Ziel hin: mit Gott und auf ihn hin zu leben.

[Download MEDT-Logo \(JPG, 464 KB\)](#)